

V.:

1.

Nokia Siemens Networks
Hr. Samih Elhage
PO Box 1
FI-02022 Nokia Siemens Networks

13. Dezember 2012

Sicherung Nokia Siemens Networks-Standort in Bruchsal

Sehr geehrter Herr Elhage,

der Nokia Siemens Networks-Standort in Bruchsal hat eine lange Tradition, die bis heute eine hohe Identifikation von Belegschaft und Bürgerschaft mit ihrem Unternehmen begründet. Die Wurzeln reichen zurück bis ins Jahr 1869, als die Ingenieure Theodor Henning und Adolf Schnabel die „Maschinenfabrik Schnabel & Henning in Bruchsal“ eröffnet haben. Nach dem 2. Weltkrieg wurde schließlich der Grundstein für eine Erfolgsgeschichte gelegt, die 1971 mit einem Personalstand von über 7.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ihren Höhepunkt erreicht hat. Der Name Siemens war damals Triebfeder für Wirtschaftswachstum und Vollbeschäftigung und hat der Stadt Bruchsal und der gesamten Region zu Aufschwung und Wohlstand verholfen.

Umgekehrt haben die Belegschaft, die Umlandgemeinden und die Stadt Bruchsal als Standortgemeinde günstige Rahmenbedingungen geschaffen, die einen wichtigen Beitrag zum Unternehmenserfolg geleistet haben. In den 1970er Jahren ist der Stolz erwachsen, der die gesamte Region auch heute noch auf einer sehr emotionalen Weise mit dem Nokia Siemens Networks-Standort in Bruchsal verbindet. Mit der Realisierung Ihrer Schließungspläne würde ein wichtiges Kapitel in unserer regionalen Wirtschafts- und Industriegeschichte und auch in Ihrer Unternehmensgeschichte zu Ende gehen, das auch in Zukunft die Grundlage für eine erfolgreiche Wirtschaftsproduktion in der gesamten Region sein könnte. Mit den ak-

tuellen Schließungsplänen wird Nokia Siemens Networks der eigenen Firmengeschichte nicht gerecht.

Die Belegschaft ist trotz der bisherigen Stellenstreichungen nach wie vor motiviert und leistungsbereit. In der Vergangenheit haben die rund 650 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter immer wieder unter Beweis gestellt, dass am Standort Bruchsal Problemlösungen erzielt werden, die an keiner anderen Stelle Ihres Weltkonzerns erbracht werden können. Die Belegschaft ist auch in Zukunft bereit, durch ihren Einsatz den Erfolg des gesamten Unternehmens mitzugestalten.

Der gesamte Landkreis Karlsruhe, mit seiner erstklassigen Infrastruktur ist eine Wachstumsregion, die auch in Zukunft steigende Bevölkerungszahlen aufweisen wird. Durch die exzellente Lage und die weichen Standortfaktoren wird Ihnen auch in Zeiten des Fachkräftemangels qualifiziertes Personal zur Verfügung stehen. Mit hohem finanziellen Aufwand investiert die Region zudem in den weiteren Ausbau von kommunaler Infrastruktur (Kinderbetreuung, Verkehrsanbindung, Freizeitangebote etc.). Dadurch leisten die Kommunen ihren Beitrag, dass die Region auch als Wohnort für Ihre Belegschaft attraktiv bleibt.

Als Teil der Technologieregion Karlsruhe verfügt Bruchsal über beste Standortqualitäten, die in der Vergangenheit ihren Beitrag zum Weltruhm der Siemens AG und ihrer Tochterunternehmen geleistet haben und die auch heute noch beste Rahmenbedingungen für wirtschaftlichen Erfolg bieten, wie die Beispiele zahlreicher anderer Unternehmen in Bruchsal belegen.

Wir (Ober-)Bürgermeister aus dem Landkreis Karlsruhe machen uns, unterstützt von unseren Mandatsträgern aus der Europa-, Bundes- und Landespolitik, für den Erhalt des Bruchsaler Standortes stark und bekunden dies im Namen unserer Bürgerschaft. Wir werden uns jetzt und auch in Zukunft für den Erhalt des Standortes einsetzen und stehen für Gespräche zur Zukunftssicherung des Bruchsaler Werkes gerne zur Verfügung. Die bestehende Standortsicherungsvereinbarung ist dabei für uns eine wichtige Grundlage.

Ebenso wie die Belegschaft, sind wir von Ihren Schließungsplänen unvermittelt und ohne Vorwarnung überrascht worden. In der Vergangenheit haben wir über bessere gemeinsame Kommunikationsgrundlagen verfügt. Zu diesen möchten wir - gemeinsam mit Ihnen - zurückkehren, um gemeinsam Lösungen zu finden, wie Bruchsal als „geschäftstragender Standort“ - genau wie von Ihrem Unternehmen im Februar dieses Jahres angekündigt - erhalten werden kann.

Gleiches Schreiben erhält Herr Vorstand Joe Kaeser, Konzernzentrale der Siemens Aktiengesellschaft in München zur Kenntnisnahme.

Mit freundlichen Grüßen

Cornelia Petzold-Schick
Oberbürgermeisterin Stadt Bruchsal

Kriemhild Rolli
Stellv. Bürgermeisterin Stadt Waghäusel

Sven Weigt
Bürgermeister Karlsdorf-Neuthard

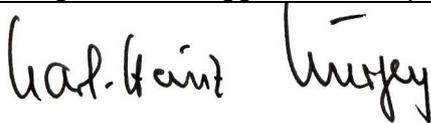
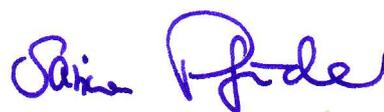
Reinhold Gsell
Bürgermeister Forst

Tony Löffler
Bürgermeister Ubstadt-Weiher

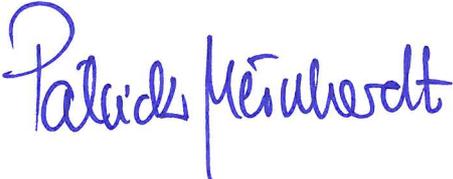
Klaus Detlev Hüge
Bürgermeister Bad Schönborn

Jürgen Heß
Bürgermeister Kronau

Eric Bänzinger
Bürgermeister Weingarten

 Bernd Stober Bürgermeister Eggenstein-Leopoldshafen	 Günther Johs Bürgermeister Linkenheim-Hochstetten
 Karl-Heinz Burgey Bürgermeister Walzbachtal	 Ulrich Hintermayer Bürgermeister Kraichtal
 Lothar Hillenbrand Bürgermeister Dettenheim	 Sarina Pfründer Bürgermeisterin Sulzfeld

Europa-, Bundes- und Landtagsabgeordnete

 Daniel Caspary Mitglied des Europäischen Parlaments	 Olav Gutting Mitglied des Deutschen Bundestags
 Stefan Rebmann Mitglied des Deutschen Bundestags	 Axel Fischer Mitglied des Deutschen Bundestags
 Patrick Meinhardt Mitglied des Deutschen Bundestags	
 Heribert Rech Mitglied des Landtags Baden-Württemberg	 Werner Raab Mitglied des Landtags Baden-Württemberg

2. Nachrichtlich an Herrn Vorstand Joe Kaeser, Konzernzentrale Siemens Aktiengesellschaft, Wittelsbacherplatz 2, 80333 München mit der Bitte um Kenntnisnahme.

3. z. d. A.

Cornelia Petzold-Schick
Oberbürgermeisterin der Stadt Bruchsal

Gesch. Z.: BK/Dö
AZ.: 793.32